

Highlights: Bildung trotz Krisen – Entwicklung des Ausbildungscenters – Weihnachtspulli-Wettbewerb und Gewinnspiel – was ein Ausmalbild alles auslösen kann

Hallo liebe Paten und Unterstützer von "Hoffnung für Uganda"!

Es ist wieder Zeit für ein Update aus Uganda. Und für alle neuen Paten: Willkommen! Mit euch gemeinsam werden 40 Kinder mit Essen, Bildung, Gesundheit und Hoffnung unterstützt, samt ihrer Familien. Danke dafür!

Und jetzt ein paar Neuigkeiten (vorgestellt von Nicole Heymann):

Zuerst die Herausforderungen:

Die Not in der Umgebung

Durch Patenschaften haben unsere Kinder u.a. genug zu essen. Leider kann man dasselbe nicht für ihre Umgebung sagen. Im Sommer ist in der Nachbarschaft z.B. ein Kind verhungert. Es ist schwer, solch existenzielle Not mitzubekommen, aber es erschwert auch den Erfolg unserer Frauen: Wer kaum überlebt, kauft keine Klamotten oder Seife... und unsere Frauen können ihren Unterhalt kaum verdienen. Es geht unseren Leuten trotzdem vergleichsweise gut aber die Herausforderungen bleiben.

Ausstehende Paten

Wir sind sehr dankbar für alle, bisherigen Paten. Aber da die Schulgebühren während Corona aufs Doppelte gestiegen sind, wollen wir die Kosten auf zwei Paten pro Kind aufteilen (je 35€ im Monat), anstatt jeden Paten 70€ zahlen zu lassen. Dazu ist es noch ein Weg: Wir haben zurzeit 59 Kinder, die Patenschaften brauchen. Daraus werden 41 mit mindestens einem Paten gedeckt, wobei 11 davon zwei Paten haben. Um alle Kinder vollständig zu unterstützen, bräuchten wir also noch insgesamt 48 Leute, die halbe Patenschaften abdecken. Falls ihr also jemanden kennt, der mit euch zusammen euer Kind unterstützen würde, fragt sie gerne, auch gerne als Gruppen (z.B. zwei Leute/Schulklasse usw.). So kommen wir gemeinsam unserem Ziel näher!

Ebola: (k)eine Bedrohung?

Ebola ist sehr ansteckend und in 30-50% der Fälle tödlich. In der Hauptstadt Kampala (wo ein Teil unserer Familien leben) sind einige Fälle bekannt, in der Gegend des Ausbildungscenters bisher nicht. Aber zum Glück breitet sich die Krankheit bisher nicht aus: in Kampala sind alle Infizierten in strenger Quarantäne, und andere betroffene Bezirke haben einen strikten

Lockdown. Schulen werden ab nächster Woche geschlossen (4 Wochen vor den Ferien), bis sich die Lage entspannt. Handel, Transport und Reisen ist aber weiterhin möglich.

Doch es gibt auch viele, viele gute Nachrichten:

Bildung trotz Krisen

Dank unserer Paten erhalten über 40 Kinder eine Schulbildung. Diese Woche fanden außerdem **Abschlussprüfungen** für Grund- und Mittelstufe statt, und die Prüfungsgebühren konnten gezahlt werden. Das macht für **Kinder wie Ashraf** einen riesigen Unterschied: Er ist ein guter Schüler, doch seine Familie hätte die Prüfungsgebühr ohne Patenschaft nicht zahlen können, und er hätte nicht mitschreiben können. Zudem war er dieses Quartal krank gewesen und brauchte sogar eine Operation. Viele Familien müssen in solchen Fällen entscheiden zwischen Arztkosten oder Schule, oder müssen weniger essen, usw. Doch dank der Paten wird Ashrafs Bildung nicht an mangelndem Geld für den Arzt oder an einer Prüfungsgebühr scheitern!



Entwicklung des Ausbildungszentrums

Wir haben etwa 12000m² an **Ingwer** angebaut, um ihn lokal und international zu verkaufen. Das soll langfristig zu finanzieller Unabhängigkeit des Projektes beitragen. Wir haben viele Hochbeete voll Gemüse, sowie **Hühner**, die viele Eier legen, Dünger liefern und Ungeziefer fressen. Im Esszimmer unseres **Küchengebäudes** (bisher das einzige größere Gebäude) findet aktuell ein Teil des Unterrichts für die Frauen statt, und bald wird die Küche fertiggestellt. Zudem wird viel in **Wasserversorgung** investiert, weil wir jetzt auch Wasser für die Felder brauchen: Wir haben einen zweiten 10000l-Tank für Trinkwasser aufgebaut (wird durch Regenwasser gefüllt), und ein Teich kann bis zu 120000 Liter Wasser speichern für die Pflanzen. Bald soll auch ein **Brunnen** dazu kommen (Gesamtkosten ca. 12000€, davon 8000€ schon gedeckt. Wer das unterstützen will, Spendenvermerk „Brunnen“).

Junge Mütter befähigen, aus Armut auszubrechen
Hoffnung für Uganda e.V. www.hoffnung-fuer-uganda.de



Anstehende Reise im Dezember

Im Dezember werde ich (Nicole) und mein Vater (Jürgen) hoffentlich nach Uganda fliegen, um die Fertigstellung der Küche zu unterstützen. Außerdem wollen wir den Frauen zeigen, wie man **Mandala-Gärten** anlegt (symmetrisch angeordnete Hochbeete), um den Anbau noch einfacher und ertragreicher zu machen - auch als Beispiel für die lokale Bevölkerung. Falls Zeit übrigbleibt, werde ich mit den Frauen und Kindern ein **Wandgemälde** bei den Toiletten gestalten, und vielleicht feiern wir auch eine **Weihnachtsfeier**. **Dazu könnt ihr was beitragen und sogar eine afrikanische Decke gewinnen! Ansage und Infos weiter unten.**

Esther

Es kamen **ein paar neue Mütter zum Ausbildungszentrum** dazu. Eine davon heißt **Esther**. Sie ist 15 Jahre alt und erwartet bald ihr erstes Kind. Sie hat eine ähnliche Geschichte wie unsere anderen Frauen: extreme Armut, keine Schulbildung, Missbrauch und davon schwanger, seit einigen Monaten Vollwaise. Esther wurde von den Dorfältesten zu uns gebracht, weil sie bei all diesen Umständen auch noch obdachlos war. Unsere Gruppe hat sie herzlich empfangen, ihr eine Matratze und ein Mückennetz gegeben und lässt sie bei sich wohnen. Sie war sprachlos (siehe Bild)! Esther erhielt diese Woche zudem dringende medizinische Versorgung: 4 ihrer Zähne wurden gefüllt. Wahrscheinlich waren die Zähne geschwächt, weil ihre Mutter während der Schwangerschaft unterernährt war. Eine von vielen Symptomen vom Kreislauf der Armut...



Jetzt wird Esther während ihrer Schwangerschaft keine gefährlichen Entzündungen haben oder an Mangelernährung leiden. So wird ihr Kind gesünder zur Welt kommen und wohlmöglich ein Leben lang bessere Chancen haben. Esther wird im Ausbildungsprogramm mit aufgenommen, ihr Kind wird eines Tages wahrscheinlich zur Schule gehen, und der Kreislauf der Armut wird hoffentlich bei ihrer Familie durchbrochen. Genau, wie bei den anderen Frauen und ihren Kindern.

Was ein Ausmalbild alles auslösen kann

Jede Woche treffen sich die Mütter zu einer **christlichen Mutter-Kind-Gruppe**. Die Frauen erfahren hier, dass sie wertvoll sind, dass Gott sie liebt und dass er für sie und ihre Kinder eine Perspektive hat. Diese Botschaften werden auf vielen Ebenen vermittelt, inklusive solch „einfachen“ Dingen wie das **Ausmalen eines Bildes**. Und das ist wirksam: Keiner hat sich mit diesen Frauen früher hingesezt und mit ihnen solche Dinge gemacht. Das bedeutet auch, dass sie ihre Feinmotorik, Beobachtung von Details und Aufmerksamkeitsspanne kaum geschult haben. Jetzt lieben sie es, ihre Bilder auszumalen. Und sie werden sich mehr mit ihren Kindern beschäftigen können, weil sie selbst mehr Liebe erfahren haben.



Und zum Schluss: Weihnachtsinfos mit Gewinnspiel!

Weihnachtsgrüße

Die Mitarbeiter sind gerade dabei, dass die Kinder ihren Paten einen **Weihnachtsgruß** schreiben. Das wird ggf. etwas dauern, aber hoffentlich können ich und mein Vater die Briefe entgegennehmen und Fotos davon an euch weiterleiten. Falls ihr einen Weihnachtsgruß schreiben wollt, schickt ein Foto oder Video für euer Kind an mail@hoffnung-fuer-uganda.de (**WICHTIG:** Schreibt Name und Nummer eures Patenkindes dazu, damit wir es zuordnen können!).

Geschenke mit unterstützen, durch unser Gewinnspiel!

Und zum Schluss eine Einladung, wie ihr euer Patenkind zu Weihnachten unterstützen könnt:

In den USA ist es in der Weihnachtszeit eine Tradition, „ugly sweater“ (hässliche Strickpullis) zu tragen. Daher haben wir seit 3 Jahren vor Weihnachten einen „ugly sweater contest“ (hässlicher Pulli-Wettbewerb). Das Geld, was hier zusammenkommt, wird die **Weihnachtsgeschenke der Kids und Eltern** finanzieren. Und es gibt auch was zu **gewinnen**: eine Steppdecke aus afrikanischem Stoff!



So kann man teilnehmen: schickt ein Foto von euch oder eurem Haustier, wie ihr einen Weihnachtspulli oder andere Weihnachtskostüme tragt, an mail@hoffnung-fuer-uganda.de (dazuschreiben, ob wir das Foto auf unserer Website und Facebook Seite veröffentlichen dürfen), und überweist 25€ an das Hoffnung für Uganda Konto (Betreff „ugly sweater“ oder

„Weihnachtspulli“). Der Gewinner wird von den Frauen beim Ausbildungszentrum ausgewählt, im Rahmen der Weihnachtsfeier. Da ich und mein Vater dazu vor Ort sein wollen, ist der **Teilnahmeschluss am 10. Dezember**.



Das war's für heute. Wir wünschen euch liebe Grüße und Gottes Segen für die kommende Adventszeit!

Nicole

(im Auftrag von Hoffnung für Uganda)

www.hoffnung-fuer-uganda.de